

Seelenspiegel

das Spiel, dass man Leben nennt

Von Shoukei

Kapitel 37: Gefühlsschwankungen

So hier bin ich wieder^^

Ich wil vorher auch garnicht viel sagen, außer ich liebe euch *_*

So viele tolle Kommentare <3

und dann noch einen Dank an all die, die sich immer noch mit der Fehlersuche befassen^^ (Also akii, Bea, ruki und nils^^)

Saga weinte und das wegen mir!

Ich verstand nur nicht warum... Er machte sich Sorgen um mich und wollte, dass ich nicht so endete wie er, aber war ich nicht schon längst auf dem besten Wege dorthin? Ich war viel zu weit gegangen, um jetzt noch umkehren zu können!

Und ob ich das wollte, war eine andere Frage, denn so konnte ich verdrängen und gleichzeitig meine Strafe bekommen!

Saga wusste es doch selbst, wieso ich dies alles tat!

"Lass es einfach... Mach dich an mir nicht noch kaputter, als du es sowieso schon bist!", flüsterte ich und fügte noch ein gemurmertes: " dass bin ich sowieso nicht wert!", hintendran.

"Und was ist, wenn ich will?", fragte er mich und ließ seinen Kopf auf meiner Schulter nieder.

Der Griff um meine Handgelenke lockerte sich etwas und ich konnte sie endlich wieder bewegen.

"Lass es einfach!", antwortete ich erneut und fragte mich ,ob Saga jetzt in die Trotzphase verfiel.

"Tu ich aber nicht!", antwortete er und ich hörte tatsächlich den Trotz aus seiner Stimme.

"Verdammt noch mal! Lass endlich diesen Scheiß! Versteh es doch einfach, ich will eure scheiß Hilfe nicht haben!", diesmal war ich lauter geworden, was Saga zusammenzucken ließ.

"Ist ja gut, hör auf mich anzufauchen.", meinte er ruhig und hob seinen Kopf, um mir in die Augen zu blicken.

Ich hielt dem Blick stand, sah ich fast schon etwas grinsend an, immerhin hatte ich gewonnen!

Dies hatte wohl auch Saga gemerkt, denn sein Griff wurde wieder fester und seine Augen bekamen wieder ihren kalten Ausdruck zurück.

“ Du glaubst doch wohl nicht, dass ich dich so einfach entkommen lasse?! Wenn du schon nicht auf Worte hörst, dann vielleicht ja auf Taten!”

Was sollte das denn jetzt werden?

Doch bevor ich überhaupt noch weiter nachdenken konnte, hatte er seine Lippen erneut auf meine gelegt.

Was genau sollte das jetzt werden?

Er tat mir gerade Gutes, denn ich spürte wie meine Gedanken langsam weniger wurden.

Etwas grob verlangte er mit seiner Zunge um Einlass, den ich ihm aber verwehrt.

Was er konnte, konnte ich schon lange!

Doch irgendwie gefiel ihm mein Widerstand nicht, denn langsam begab sich eine seiner Hände auf Wanderschaft. Die andere hielt immer noch meine Hände über dem Kopf zusammen und hinterließ mittlerweile schmerzhaft Kratzer!

Schnell hatte er den Weg unter mein Shirt gefunden und kratzte nicht gerade sanft über meinen Bauch.... Ich keuchte auf, mein Fehler!

Denn jetzt hatte er den Einlass bekommen, den ich ihm bis eben noch verwehrt hatte.

Was sollte das denn werden? War die einzige Frage, die ich noch in meinem Kopf hatte.

Er war mit seinen Lippen tiefer gewandert und an meinem Hals angekommen.

Nein, er wird doch nicht etwa... Doch da war es schon zu spät und ich konnte mir gerade noch einen Schrei verkneifen.

Schmerzhaft stöhnte ich auf.

Er hatte seine Zähne in meinem Hals versenkt...

Verdammt, wenn er nicht bald wieder von der Stelle abließ hatte ich ein Problem!

Doch was tat er? Er dachte scheinbar gar nicht daran, sondern fing an, an der Stelle zu saugen.

Nicht wahr oder?

Der Kerl verpasste mir gerade einen verdammt schmerzhaften Knutschfleck.

“Saga?”, flüsterte ich und hoffte, dass er dadurch endlich von mir abließ.

Doch nichts geschah, er vollendete sein Werk und leckte noch einmal über die Stelle und sah mich wieder an.

Unsere Augen trafen sich und er erstarrte... Nichts bewegte sich zwischen uns, bis er schließlich seinen Blick abwendete und seinen Kopf auf meine Brust fallen ließ.

Alles war still um uns, bis ich merkte, wie sich eine Träne aus meinen Augenwinkeln löste.

Doch drauf achtete ich gar nicht, denn ich hörte, wie Saga erstickt aufschluchzte.

“Verdammte Scheiße!”, brachte er heraus und richtete sich dann wieder etwas auf: “Ich habe es schon wieder getan... Ich habe dir noch mehr weh getan.”, flüsterte er und ging dann in ein Murmeln über: “und nur weil ich wütend war!”

Was sollte das denn jetzt? Er brachte mein ganzes Konzept total durcheinander!

Wie soll ich bitte meine Arschloch-Rolle weiter durchhalten, wenn Saga über mir kniete und vor Verzweiflung heulte?!

“Du bist verdammt fies, weißt du das?”, fragte ich ihn leise und zog ihn in meine Arme.

“Wie soll ich denn so bitte meinen Plan durchhalten?”

“Das will ich doch gar nicht!”, antwortete er.

Wie das wollte er gar nicht? Das ich meinen Plan durchhielt oder dass er mich davon abbrachte?

“Wie?“, fragte ich, doch er flüsterte schon:“ Ich will doch gar nicht, dass du deinen Plan durchhältst. Der um ehrlich zu sein ziemlich scheiße und übelst durchschaubar ist!“

“Danke!“, antwortete ich leise.

“Bitte und jetzt versprich, dass du dir nichts antun wirst!“

“Das kann ich dir nicht versprechen.“, antwortete ich ihm und er sah mich einfach nur an.

Ich hatte keine Ahnung, was er in diesem Moment dachte....

Kurz erhöhte er noch einmal den Druck auf meine Handgelenke, bevor er sie endgültig losließ und sich neben meinem Kopf abstützte.

Plötzlich fing er an zu grinsen:“ Also wenn ich an deiner Stelle wäre, würde ich Montag tierische Halsschmerzen haben und ein ganz dickes Tuch tragen, oder du erklärst es Uru....“

Hä, wie jetzt? Was für Halsschmerzen und wieso Uruha?!

Als er meine unwissendes Gesicht sah, hob er seine Hand strich vorsichtig über den dunklen Fleck an meinem Hals.

“Deshalb!“, antwortete er und klang dabei traurig.

Okay, er war daran schuld und es war auch nicht gerade schmerzfrei gewesen, aber was solls!

Er hatte es irgendwie geschafft, mich wieder zur Besinnung zu bringen... Auch wenn ich meinen Plan als gar nicht so schlecht empfand!

“Jetzt musst du dich nur noch bei Yasuno entschuldigen. Ich denke mal, dass er verdammt wütend ist, wenn du ihm das gleiche erzählt hast, wie mir!“, meinte er dann noch.

“uhm... Er hat mir eine geknallt.“, gestand ich kleinlaut.

“Okay, harte Methode, aber meine war auch nicht gerade besser. Aber vielleicht weißt du jetzt wenigstens, dass du dich nicht einfach mit irgendeinem Kerl abgeben solltest. Die meisten wären noch grober und brutaler gewesen, als ich es eben war. Dein Körper hat sich da schon verspannt. Meinst du, wie schmerzhaft es ist, wenn die nicht aufhören und dein Körper so reagiert?“

Was sollte das denn jetzt werden? Sagas Art zu predigen oder wie?

Egal ich grinste, denn an seinen Worten war mir noch etwas aufgefallen:“ Soll das heißen, dass ich mich lieber mit dir ablenken sollte?“

Erst sah er mich etwas verwirrt an, bevor auch er anfang zu grinsen:“ Das habe ich nicht gesagt!“

“Aber gedacht!“, antwortete ich und musste lachen, als er mich mit unschuldigem Blick ansah...

Ich meine Saga und unschuldig?!

“Ja, ja ist klar. So was würdest du doch nie denken...“, meinte ich also weiter.

“Ich doch nicht! Außerdem bist du mein Haustier und mit Hautieren fängt man nichts an.“, antwortete er mit so viel Ironie, dass ich mir das lachen nicht verkneifen konnte. Daraufhin sah er mich verwirrt an und fragte tot ernst:“ Sag mal hast du deine Tage? Oder wieso hast du so extreme Stimmungsschwankungen?“

“Du bist so blöd!“, antwortete ich ihm und zog ihn neben mich, damit er sich nicht mehr abstützen brauchte.

“Stimmt, Katzen können keine Tage kriegen, die sind immer so!“, grinste er und zog mich in seine Arme.

“Pah...“, brummte ich gespielt beleidigt.

“Och komm schon, du hast mich doch sowieso lieb!”, antwortete er mir und kraulte mich zur Versöhnung.

“Hab ich das?”, fragte ich ihn naiv und grinste als er antwortete:“ Mich hat jeder lieb und Haustiere sowieso!”

“Boah du bist so selbstverliebt, dass geht schon gar nicht mehr!”

“Na und? Das passt zu dieser total kitschigen Stimmung doch ganz gut!”, grinste er und küsste mich kurz auf die Wange.

“Wer hat denn für so eine Stimmung gesorgt?”, fragte ich ihn grinsend und küsste ihn kurz auf die Lippen, “ und wenn dann küsst mich wenigstens richtig!”

“Ach, stellt der Herr jetzt auch noch Ansprüche?”

“Ja ich darf das!”, grinste ich.

Hilfe, ich grinste schon wieder, eigentlich die ganze Zeit. Ich mutiere noch zu einer Grinsekatzze.....

Arg... Und wieso eigentlich schon wieder Katze?

Irgendwie machte mich dieses ganze Verhalten verrückt!

“Du bist Schuld!”, meinte ich dann und Saga hob verwundert den Kopf.

Er hatte es sich ja anscheinend auf meinem Bett gemütlich gemacht.

“Hm? Woran soll ich Schuld sein?” “An meinem ganzen Verhalten! Ich benehme mich vollkommen bekloppt!”

“Ach und dafür kann ich jetzt was?”, fragte er.

“Du hast mich zur Besinnung gebracht und jetzt spackt alles total rum!”, murrte ich.

“Lass es halt spacken, irgendwie ist es süß wenn du so bekloppt bist!”, grinste er und zog beim Kraulen etwas an meinen Nackenhaaren.

Ich grummelte kurz und er grinste wieder:“ Auch wenn Urus Ideen meistens der größte Schwachsinn sind den es gibt, mit deinem Spitznamen hat er voll ins Schwarze getroffen!”

“Lass das! Ich bin immer noch Kanon und nicht dein Bettkätzchen!”

“Ach echt? Irgendwie sieht das gerade anders aus!”, lachte er und rollte sich einmal über mich drüber.

“Du bist schwer!”, meinte ich und robbte etwas zur Seite, als er mich pieksen wollte.

“Ich zeig dir gleich schwer!”

So machten wir noch eine ganze Zeit weiter, bis wir auf die Uhr sahen und erschrakten, es war 10 Uhr, okay es war Freitag, hieß morgen Wochenende, aber ich wollte auch nicht unbedingt, dass Saga wegen mir Ärger bekam.

Also verabschiedeten wir uns und er meinte noch:“ Kommst du morgen auch mit in den Zoo? Kai will Familienausflug mit uns machen!”

“Gesagt hat er mir noch nichts, aber ich habe ihn auch noch nicht wieder gesehen und geschrieben haben wir auch nicht. Also von daher. Ich gehe einfach gleich mal on und gucke was kommt, dann sag ich dir bescheid!”

Gesagt, gentan. Kaum war ich wieder oben in meinem Zimmer, fuhr ich meinen Laptop hoch und ging online.

Keine Sekunde später blinkte ein Gesprächsfenster auf.

((:>~Shadow~<:)):

Da bist du ja endlich wieder....

Hat Saga dich wieder zur Besinnung gebracht?

[...:Kuroi_Hana:...]:

Woher weißt du, dass Saga hier war? O_O

((:>~Shadow~<:)):

Tja, der liebe Kai weiß alles xD

Nein Scherz, Yasuno hat mir gesagt, dass Saga bei dir ist, als ich mit ihm die letzten Details für Morgen besprechen wollte.

Und wo wir gerade dabei sind, du hast morgen Zeit und stehst um halb eins vor meiner Haustür!

[...:Kuroi_Hana:...]:

Wie?

Was wollen wir denn machen? Saga hat nur irgendwas von Zoo geredet....

((:>~Shadow~<:)):

Genau, Familienausflug mit allen.

Wir haben sogar geschafft Aoi zu überreden seine Freundin mitzubringen.

Also wird sicher lustig sind dann vollzählig.

Saga, Yasuno, Jui, Uruha, Reita, Ruki, Shou , Nao (damit Shou sich nicht ganz so einsam fühlt^^), Miku, Aoi + Freundin, du und ich.

[...:Kuroi_Hana:...]:

Oh mein Gott... Bist du wahnsinnig?

Das kann doch nur Chaos geben.....

((:>~Shadow~<:)):

Na und?

Egal es wird halt lustig, also nicht rumnörgeln!

Ich musst jetzt aber auch wieder los, also noch einen schönen Abend bis morgen Mittag.

<3

[...:Kuroi_Hana:...]:

Okay, viel Spaß bei was auch immer xD

Ich stehe morgen um punkt halb eins vor deiner Tür^^

<3

—
So ich hoffe, ihr killt mich nicht x__X